

## Falscher Alarm bei Eldisy

awa Gardelegen. Einen Fehlalarm gab es gestern Morgen auf dem Gelände der Firma Eldisy. Gegen sechs Uhr heulten im Stadtgebiet die Feuerwehrsirenen.

**Statt Marken-Milch von irgendwo...**

... die Hansano Weidemilch von hier – aus Norddeutschland



**HANSANO**

von hier – aus Norddeutschland

NEU: Entdecke die Weidemilch-Radtouren mit GPX-Daten unter [www.Weidemilch.de](http://www.Weidemilch.de)!

## Straßen und Wege sauber halten

awa Zichtau. Der Ortschaftsratsrat Zichtau hat in seiner jüngsten Sitzung darauf hingewiesen, dass Anwohner in Zichtau auch nach der Eingemeindung durch die Stadt Gardelegen für die Reinigung von Straßen und Gehwegen vor ihren Häusern verantwortlich sind. Eine gewisse Ausnahme gelte für die Anlieger der Ortsdurchfahrt. Sie müssten nicht die gesamte Straße, sondern lediglich die Gehwege sauber halten, hieß es. „Das Ordnungsamt der Stadt ist berechtigt in den Ortschaften zu schauen, wo es Sorgen gibt“, erklärte Zichtaus Ortsbürgermeisterin Astrid Läsecke. Bei einem Verstoß gegen die Straßenreinigungssatzung vergeblich die Stadt derzeit gelbe Mahnzettel, die bislang aber noch nicht mit einer Mahngebühr verbunden seien. Zum Thema Straßenreinigung und zu anderen Fragen, die die Einwohner des Ortes bewegen, planen die Ortsräte in absehbarer Zeit, eine Einwohnerversammlung einzuberufen. Die Straßenreinigungssatzung sollte gestern in Zichtau ausgehängt werden. Sie ist außerdem im Internet unter [www.gardelegen.info](http://www.gardelegen.info) abrufbar.

## Einsatzgelder begrüßt

awa Zichtau. Der Ortschaftsratsrat Zichtau hat die Bestätigung des Feuerwehreinsatzgeldes durch den Stadtrat begrüßt. Alle Kameraden des Stadtgebietes erhalten derzeit zehn Euro für das Ausrücken zu einem Einsatz. Kameraden, die in der Feuerwehr bleiben, erhalten jeweils fünf Euro.

# „Befinden uns in offenem Verfahren“

Zichtauer Ratsmitglieder hoffen nach Ortstermin auf Ablehnung des Bauantrags für Bungalow

Von Alexander Walter

**Zichtau.** Der im August per Anordnung gestoppte Bau eines Ferienbungalows am Zichtauer Dorfplatz war am Donnerstagvormittag Thema eines Ortstermins. Vertreter des Ortschaftsrates, des Kreises, der Stadt und des Zichtauer Gutshofes nahmen daran teil. Ergebnis: Der im Juni eingereichte Bauantrag des Investors aus Vahrholz befindet sich derzeit noch in der Prüfung. Die Nichteinhaltung verschiedener baulicher Vorgaben durch den Investor könnte aber eine Ablehnung des Antrags durch das Bauordnungsamt nach sich ziehen. Nach ihrer Positionierung gegen das Bauvorhaben im August (wir berichteten) hoffen die Zichtauer Ortschaftsräte nun genau darauf.

„Wir befinden uns derzeit noch in einem offenen Verfahren“, betonte Kerstin Lingstädt vom zuständigen Bauordnungsamt des Altmarkkreises auf

Nachfrage. Der Bauherr habe Anspruch auf eine genaue rechtliche Prüfung seines Antrags. Bei dessen Prüfung gelte es, verschiedene Aspekte zu überprüfen.

Einer davon sei der gesetzlich vorgeschriebene Abstand eines Hauses zum Nachbargebäude. Dass genau der in Zichtau nicht eingehalten wurde, glauben die Zichtauer Ortschaftsräte. Und auch Kerstin Lingstädt bestätigte vorsichtig: „Das ist in der Tat ein Knackpunkt. Das könnte ein Punkt sein“. Ein anderes vom Zichtauer Ortschaftsratsrat in seiner Erklärung vorgebrachtes Argument lautete, dass der Ferienbungalow nicht in das historische Ensemble des Ortszentrums passe. Wie die Ortsräte Gisela Pfeil und Hans Henning Weichert während einer Ratssitzung am Donnerstagabend berichteten, kommt zumindest dieses Argument wohl nicht als Begründung für eine Ablehnung des Bauantrags in Frage. Denn die zuständigen Vertreter von Stadt und Landkreis hätten



Der nicht genehmigte Bau eines Ferienbungalows in der Zichtauer Ortsmitte sorgte in den vergangenen Monaten für viel Unmut im Ort. Die Räte hoffen nun auf eine Ablehnung des Bauantrags.

während des Ortstermins klar gemacht, dass es im Zichtauer Ortszentrum zwar geschützte Baudenkmäler, aber keine Gestaltungssatzung gebe. Einheitliche Vorgaben für die Gestaltung von Gebäuden existierten deshalb nicht. Ortstratsmitglied Thorsten Bombach erklärte

dazu: Letztlich sei es für Zichtau unerheblich, aus welchen Gründen der Bauantrag abgelehnt werde. Entscheidend sei vielmehr, dass dies geschehe. Sollte der Bauantrag doch genehmigt werden, könne der Besitzer des Nachbargrundstücks zudem Widerspruch einlegen

und werde dies wohl auch tun.

Der Bau eines Ferienbungalows in der Zichtauer Ortsmitte hatte in der Ortschaft für Unmut gesorgt, da der Bauherr aus Vahrholz über Monate ohne Baugenehmigung baute und das zuständige Amt lange Zeit untätig blieb.

## Ein Blumenstrauß für Sieglinde Muthmann

Ortschaft Zichtau dankt allen Helfern diesjähriger Veranstaltungen am 24. September im Waldbad-Café



Kulturassistentin Sieglinde Muthmann konnte sich am Donnerstag über einen besonderen Dank der Ortsräte freuen. Ortsbürgermeisterin Astrid Läsecke überreichte ihr für ihr Engagement einen Blumenstrauß.

awa Zichtau. Die Ortschaft Zichtau kann in diesem Jahr auf mehrere gelungene kulturelle Großereignisse zurückblicken. Dazu gehören neben der MDR-Landpartie insbesondere die Auftritte der Musical Factory Gardelegen (MFG) im Waldbad und die Landpart(y)ie auf dem Zichtauer Gutshof.

Eine Vielzahl von Helfern hatte sich daran beteiligt. Bei ihnen möchte sich die Ortschaft am Sonnabend, 24. September, um 18 Uhr im Waldbad-Café mit einem Kaffeetrinken bedanken. „Das soll noch mal ein schöner Abschluss sein“, erklärte Ortsbürgermeisterin Astrid Läsecke während der jüngsten Ortschaftsratsitzung am Donnerstagabend. Die Ortsbürgermeisterin betonte, dass es ihr wichtig sei, allen Helfern, die an den Veranstaltungen dieses Jah-

res mitgewirkt hätten, zu danken. Über ein besonderes Dankeschön konnte sich während der Ratssitzung Sieglinde Muthmann freuen. Über den Verein der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) Sachsen-Anhalt ist sie noch bis 2013 als Kulturassistentin in und für Zichtau tätig. „Danke dafür, dass du uns bei allen Veranstaltungen so zur Seite stehst“, sagte Astrid Läsecke am Donnerstag zu Muthmann und überreichte ihr anschließend im Namen der Ortschaft einen großen Blumenstrauß. Sieglinde Muthmann habe bei allen Vorbereitungen tatkräftig mitgewirkt, Räumlichkeiten eingerichtet und gestaltet und sogar Blumen aus ihrem eigenen Garten gepflanzt. Außerdem wirke sie aktiv an der Zichtauer Chronik mit, so Läsecke.

## „Gesundheitsförderung mit Köpfchen“

Estedter Grundschüler erfuhren an Stationen des Body+Grips-Mobils Wissenswertes über ihren Körper

awa Estedt. Lisa Hesselbach hatte einen langen Weg hinter sich, als sie gestern Morgen kurz nach sieben Uhr an der Peter-Härtling-Grundschule in Estedt ankam. „Um fünf bin ich von Halle aus losgefahren“, erzählte die 19-Jährige, die derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim Jugendrotkreuz (JRK) Sachsen-Anhalt absolviert.

Doch die Fahrt lohnte sich – vor allem für die Kinder der Estedter Grundschule. Denn Lisa Hesselbach hatte das Body + Grips-Mobil des JRK mitgebracht, an Bord zahlreiche Stationen mit Spielen und Spaß für die Kinder. Unter dem Motto „Gesund mit Grips“ stand dabei an verschiedenen Stationen die ganzheitliche Erfahrung von Wis-

senswertem über den Körper im Vordergrund. „Es geht um Gesundheitsförderung mit Köpfchen. Die Kinder sollen auf spielerische Weise etwas über ihren Körper lernen“, erklärte Hesselbach. Konkret wurde es etwa an der Station „Der ganzheitliche Weg“. Hier mussten die Kinder im Team das Zusammenwirken von Körper, Geist

und Seele symbolisch nachvollziehen, indem sie auf Spezialskiern gemeinsam eine Strecke nach Zeit zurücklegten. An der Station „Die Nase“ galt es dagegen, verschiedene Gerüche zu erkennen und auf einer Tafel zuzuordnen. Und beim Kooperationspiel „Die Nerven“ imitierten die Kinder mit Stricken die Befehlskette Gehirn - Ner-

venstränge - Muskeln. Vor dem Besuch des Body + Grips-Mobils hatten die Schüler klassenübergreifende Teams gebildet. Auch nach dem Besuch des Body+Grips-Mobils bleiben diese Teams bis zum Ende des Schuljahres zusammen. Jeweils freitags werden sie künftig im Projektunterricht gemeinsame Aufgaben bewältigen.



Lisa Hesselbach (r.) stoppte die Zeit für „Die weisen Schleiereulen“, alias: Georg Westphal, Lea Bullfänger, Nele Krüger, Marie-Sophie Lorek, Malte Schönfeld und Pia Erxleben. Fotos (2): Walter



Louis Kik, Luise Schlonsak, Michel Rahn, Levin Platz und Elisa Aderhold (v. r.) als Team „Die flinken Haselmäuse“ an der Station „Die Nerven“.